

Überfälle in Köln: Stadt und Polizei kommen zur Krisensitzung zusammen

© Flickr/ old_skool_paul

[Panorama](#)

17:55 05.01.2016(aktualisiert 18:01 05.01.2016) Zum Kurzlink

[1513454890](#)

Die massiven Übergriffe auf zahlreiche Frauen in der Silvesternacht rund um den Kölner Hauptbahnhof haben bundesweit Entsetzen und Rufe nach Konsequenzen hervorgerufen, meldet dpa.

Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) sprach auf Twitter von „abscheulichen Übergriffen“, alle Täter müssten konsequent zur Rechenschaft gezogen werden.

Der CDU-Politiker Jens Spahn forderte via Twitter einen gesellschaftlichen „Aufschrei“.

Laut der Polizei hatten sich am Silvesterabend auf dem Bahnhofsvorplatz etwa 1000 Männer versammelt, die „dem Aussehen nach aus dem arabischen oder nordafrikanischen Raum“ stammten. Aus der Menge hätten sich Gruppen von Männern gebildet, die Frauen umzingelt, bedrängt und ausgeraubt hätten. Polizeipräsident Wolfgang Albers sprach von Sexualdelikten in sehr massiver Form und einer Vergewaltigung. Bis Dienstagmittag stieg die Zahl der Anzeigen laut Polizei auf etwa 90.

Oberbürgermeisterin Henriette Reker machte unmittelbar vor dem für heute angesetzten Krisentreffen mit der Polizei deutlich, dass sie vor allem die Polizei gefordert sieht. „Die Oberbürgermeisterin kann und wird nicht akzeptieren, dass sich hier ein rechtsfreier Raum bildet“, sagte ihr Sprecher Timmer.

Weiterlesen: <http://de.sputniknews.com/panorama/20160105/306945214/ueberfaelle-in-koeln-stadt-und-polizei-krisensitzung.html#ixzz3wOmCqNmF>